

Applaus, Applaus für das Kettcar-Projekt

Amberg-Sulzbach, 21.06.2023

Mit Applaus überraschten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ammerthal am sonnigen Vormittag vor den Pfingstferien.

Zum Verkehrsübungsplatz der Schule gekommen waren die Verantwortlichen des Kettcar-Projekts vom Schulamt, der Kreisverkehrswacht Amberg Stadt und Land, der Sparkasse Amberg-Sulzbach mit Ideengeber Dr. Hermann König, Bürgermeister Anton Peter und Elternbeiratsvorsitzende Sandra Heiduk.

Die Begeisterung der Kinder über die Kettcars war riesig, zehn gehören nun ihrer Schule. Den Dank und die Freude drückten sie in dem selbstgeschriebenen Lied „Mit meinem Kettcar lern ich so viel, so wird Verkehrserziehung zum Kinderspiel“ aus. Hier galt der Applaus nun den Kindern.

Rektorin Andrea Konrad begrüßte die Gäste und freute sich, dass die Kinder bereits im Vorfeld der Übergabe in Übungseinheiten die Fahrzeuge ausprobieren durften und die Freude an und der verantwortungsvolle Umgang mit den Kettcars ein wichtiger Punkt sei.

Auf spielerische Art und Weise können so die Verkehrsregeln verinnerlicht werden und die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr verbessert werden. Ein weiterer Aspekt: die Stärkung der sozialen Fähigkeiten durch das kooperieren

Seite 2

und miteinander teilen sei von unschätzbarem Wert für die Zukunft.

Schulamtsdirektor Gerald Haas bedankte sich im Namen des Staatlichen Schulamts bei der Sparkasse für die großzügige Spende in Höhe von 4.000 Euro, aber auch bei der Schulfamilie, Gernot Schötz von der Verkehrswacht und Dr. König für sein Engagement. Die Gemeinde unterstütze das Projekt ebenfalls. Für Haas ist klar: „Die Kettcars stellen eine ziemlich sichere Methode dar, den Alltagsverkehr sehr realistisch, aber eben gefahrlos im geschützten Raum nachzuvollziehen und die eingeschränkten Möglichkeiten der Verkehrserziehung sinnvoll zu ergänzen.“

„Am Ende des Kurses, der zehn Stunden umfasst, bekommt ihr auch einen richtigen Kettcar-Führerschein und eine Urkunde“ ergänzte Sparkassenchef Thomas Pickel von der Sparkasse.

Jedes Jahr kann sich eine Schule über das Schulamt für das Projekt bewerben, die dann ebenfalls mit Kettcars ausgestattet wird. Das „Projekt Kettcar“, soll den Kindern konkrete Kompetenzen zur Lebensbewältigung vermitteln.

In der Praxis dürfen sich die Kinder mit den Kettcars in einem mit Dachlatten begrenzten Raum frei bewegen. Es gibt nur eine Regel: „Keinen Unfall bauen!“ Passiert einer, pfeift der Lehrer mit einer Trillerpfeife und verweist die Kinder auf

Seite 3

einen speziell ausgewiesenen Ort. Dort müssen sie etwa eine Minute warten, bis sie wieder fahren dürfen. Die Schuldfrage wird nicht diskutiert. Nach und nach werden die Anforderungen erhöht, z.B. durch das Schaffen von Engstellen und Sichthindernissen sowie Reagieren auf akustische Signale.



Bild: Leonhard Gierl

Viel Spaß beim Kettcar-Projekt von links, Dr. Herman König, Rektorin Andrea Konrad, Vorstandsvorsitzender Thomas Pickel, Bezirksvorsitzender der Verkehrswacht Gernot Schötz, Vorstandsmitglied Sonja Kalb, Schulamtsdirektor Gerald Haas, Bürgermeister Anton Peter, Elternbeiratsvorsitzende Sandra Heiduk, Marktbereichsleiter Alexander Bollwein und Pressesprecherin Kathrin Schmidt.

Seite 4

Pressekontakt:

Kathrin Schmidt, Marienstraße 10, 92224 Amberg, Tel. 09621 300 1516

kathrin.schmidt@sparkasse-amberg-sulzbach.de